



Pfarrbrief

Nr. 2023 28-29
vom 08.07.2023 bis 23.07.2023

Das Pfarrbüro
ist dienstags und donnerstags
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

Pfarrei Mariä Verkündigung



SCHWERPUNKT

In den Wochen der Ferien- und Urlaubszeit kann man vielerorts eine interessante Beobachtung machen: die Kirchen sind nicht nur außerhalb der Gottesdienstzeiten, sondern auch zu Gottesdiensten gerade an den Urlaubsorten überraschend gut besucht. Das gilt nicht nur für bekannte Kathedralen und kunsthistorische „Schmuckstücke“, sondern auch für Kirchen, die in keinem Reiseführer Erwähnung finden. Ein Grund ist, dass Menschen im Urlaub mehr Zeit haben. Doch daran kann es nicht alleine liegen, dass Menschen Gottesdienste und Andachten aufsuchen. Die moderne Freizeitindustrie bietet heutzutage

ein so überreiches Programm, dass Lange- weile nicht aufkommt. Ich glaube vielmehr, dass es einen anderen Grund gibt.

Wenn Menschen im Urlaub den Alltag hinter sich lassen, sozusagen „das Weite suchen“, dann gibt es nicht wenige, welche die Weite suchen; die auch innerlich aus den Begrenztheiten des Lebens ausbrechen möchten. Die einen Ort suchen, an dem sie unabhängig von körperlichem, intellektuellem oder finanziellem Leistungsvermögen als Mensch anerkannt sind. Gerade in einer freien Zeit spüren die Menschen die Sehnsucht nach etwas, das sie in der säkularen Welt nicht mehr finden. Und Kirchen sind Orte, in denen der Glaube wachsen kann, dass das, was draußen ist, nicht alles ist. Ferien können zu einer Zeit werden, in denen längst verschüttete Fragen, kaum mehr bekannte Zweifel wach werden und mit Macht an die Oberfläche drängen. Zu diesen Fragen kann auch die Frage nach dem Glauben gehören. Schade ist, wenn solcherart Suchende und Fragende dann auf verschlossene Türen treffen, wenn sie für ihre Fragen und Zweifel keine Ansprechpartner finden. Besser wäre es also, wenn unsere Kirchen auch für die „Fernstehenden“ so einladend sind, dass sie mit ihren Fragen und Zweifeln schon im Alltag kommen und nicht erst das Weite suchen, um die Weite zu finden.



Foto: Peter Kane

Gottesdienstordnung

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9. Juli 2023

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:
Matthäus 11,25-30



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

Samstag 08.07. Hl. Kilian, Marien-Samstag
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Vorabendmesse
für + Eltern Rudolf und Hedwig Pollinger
für + Johann Herlinger
für + Margarete und August Heilmeier
für + Schwiegervater Werner Dull
für + Schwester Klara Altmann
für + Bruder Max Sippenauer
für + Eltern von Fr. Elisabeth Danhauser
für + Ehemann Rudolf Danhauser
für + Mutter Klara Altmann

Sonntag 09.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Ingrid Brombierstäudl
für + Hermann Schächinger
10:30 Heilige Messe
für + Helga Götzfried

Montag 10.07. Hl. Knud und Hl. Erich und Hl. Olaf
18:30 Heilige Messe
für + Vater Ludwig Eisenschenk zum Todestag
für + Mutter Adelheid Kindl

Dienstag 11.07. Hl. BENEDIKT VON NURSIA

17:00 Probe für die "Neuen" Ministranten
18:30 Heilige Messe
für + Klara Altmann

Mittwoch 12.07.

08:00 **Keine** Hl. Messe

Donnerstag 13.07. Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
17:45 Rosenkranz um geistliche Berufe
18:30 Heilige Messe
für + Helga Götzfried
für + Alois Hermann
für + Klara Altmann
für + Schwestern Maria Bauer und Sofie Muhr
für + Oma Sieglinde
für + Mutter Sieglinde

Freitag 14.07. Hl. Kamillus von Lellis

18:30 Heilige Messe
für + Klara Altmann
für + Helga Götzfried

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. Juli 2023

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangelium:
Matthäus 13,1-23



Ulrich Loose

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. «

Samstag 15.07. Hl. Bonaventura

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe
für + Manfred Jäger
für + Schwester Maria Heindl
Schulkameraden für + Marianne Reisinger
für + Helga Götzfried
für + Klara Altmann
für + Eltern Josef und Maria Bauer
für + Bruder Josef Bauer
für + Schwägerin Klara Altmann
für + Eltern Johann und Erna Schmid

Sonntag 16.07. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit
09:00 Heilige Messe
für + Andreas Rückerl
für + Rita Peter
10:30 Heilige Messe -mit Aufnahme der neuen Ministranten
für + Helga Götzfried
für + Helga Götzfried
für + Irmgard Baumgartner

Montag 17.07.

- 18:30 Heilige Messe
für + Klara Altmann
nach Meinung

Dienstag 18.07.

- 16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"
für + Helga Götzfried

Mittwoch 19.07.

- 08:00 Keine Hl. Messe

Donnerstag 20.07. Hl. Margareta und Hl. Apollinaris

- 17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit
18:30 Heilige Messe
für + Großmutter Adelheid Kindl
für + Schwiegervater Alois Neumeier
für + Eltern Josef und Rosina Wiener

Freitag 21.07. Hl. Laurentius von Brindisi

- 18:30 Heilige Messe
für + Anna Schiller
für + Großmutter Maria Jahn und + Mutter Ilse Jahn



Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet.

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. Juli 2023

**16. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung:
Weisheit 12,13.16-19
2. Lesung: Römer 8,26-27
Evangelium:
Matthäus 13,24-43



Ulrich Loose

» Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten. «

Samstag 22.07. Hl. MARIA MAGDALENA

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet
18:00 Heilige Messe - mit anschließender Fahrzeugsegnung
für + Helga Götzfried
für + Vater Josef Schiller
für + Klara Altmann
für + Eltern Josef und Margarete Zankl
für + Ehemann Max Falter zum Sterbe- und Geburtstag
für + Petra Schmid
für + Mutter Katharina Auburger
für + Hermann Leiderer zum Sterbetag
für + Ehemann und Vater Karl Hofer

Sonntag 23.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 09:30 Festgottesdienst zum St. Anna-Fest - gestaltet durch den Kirchenchor – anschließend Fahrzeugsegnung
für + Siegfried Ebner sen.
für + Schwägerin Sophia Strasser
für + Mutter Therese Eichinger
für + Rita Peter
für + Irmgard Baumgartner
für + Helga Nagel
für + Hermann Brunniger
für + Helga Götzfried
für + Cousine Marianne Reisinger
für + Mutter Marianne Danhauser zum Geburtstag
FMV Tegernheim für + Mitglied Helga Nagel
FMV Tegernheim für + Mitglied Helga Götzfried
Fr. Rosina Mader für + Tante Theresia Krey
19:00 St. Anna-Andacht mit Gedenken der verstorbenen FMV-Mitglieder seit dem letzten Hauptfest des Frauen- und Müttervereins

**Die Pfarrgemeinde wünscht
zum Geburtstag Gesundheit und
Gottes reichen Segen:**

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



Der hl. Bonaventura (1217–1274; Gedenktag: 15. Juli) war so von Gottes Liebe erfüllt, dass für ihn nichts zu klein und nichts zu groß war. Noch während seines Studiums in Paris trat er in den Franziskanerorden ein und wurde gemeinsam mit Thomas von Aquin zu einem der größten Theologen seiner Zeit. Bei einem Besuch bei ihm soll Thomas ihn nach seiner Bibliothek gefragt haben. Er habe ihm sein Kreuz gezeigt. Bonaventura hielt viele Vorträge und schrieb

viele Bücher, wurde Generalminister und einte seinen Orden. Auf sein Betreiben wurde Gregor X. zum Papst gewählt. Bonaventura starb am 15. Juli 1274 in Lyon.

Francisco Herrera der Ältere (1576–1656), Bonaventura tritt dem Franziskanerorden bei

AKTUELLES:

- | | |
|---------------|---|
| Di., 11. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 17:00 Uhr Probe für die „neuen“ Ministranten (<i>Pfarrkirche</i>) • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (<i>Pfarrsaal</i>) |
| Mi., 12. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 20:00 Uhr Kolping: Vorstandssitzung (<i>Sitzungsraum</i>) • 19:00 Uhr Dekanatsversammlung in Schierling • 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (<i>Pfarrsaal</i>) |
| Fr., 14. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 17:00 Uhr Probe für die „neuen“ Ministranten (<i>Pfarrkirche</i>) |

- | | |
|---------------|---|
| Sa., 15. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 14:00 Uhr Kolping: Repair-Cafè (<i>Pfarrsaal</i>) • 14:00 Uhr FMV: Jahreshauptversammlung (<i>Gasthaus Federl/Scheck</i>) |
| So., 16. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 09:30 Uhr Kolpingfamilie: Ausflug nach Bruck und Wanderung nach Bodenwöhr • 10:30 Uhr Feierliche Aufnahme der „neuen“ Ministranten |
| Mo., 17. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 19:15 Uhr Offener Singkreis: Singprobe (<i>Pfarrsaal</i>) |
| Di., 18. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (<i>Pfarrsaal</i>) |
| Mi., 19. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 20:00 Uhr Kirchenchor: Probe (<i>Pfarrsaal</i>) |
| Fr., 21. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 19:15 Uhr Ministranten und ihre Eltern: Infoabend vor der Fahrt an den Gardasee (<i>Pfarrsaal</i>) |
| So., 23. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 09:30 Uhr St. Anna-Fest / Hauptfest des FMV Tegernheim |

DEMNÄCHST:

- | | |
|---------------|---|
| Mo., 24. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 19:30 Uhr SA Ehe und Familie: Sitzung (<i>Sitzungsraum</i>) |
| Di., 25. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (<i>Pfarrsaal</i>) |
| Fr., 28. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 08:30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Schuljahresabschluss der Grundschule Tegernheim (<i>Pfarrkirche</i>) • 19:00 Uhr Kolpingfamilie: Grill- und Musikabend (<i>Pfarrheim</i>) |
| Sa., 29. Juli | <ul style="list-style-type: none"> • 05:00 Uhr Ministranten: Fahrt nach Riva del Garda, Padua und Verona (bis 5. August) |
| Fr., 4. Aug. | <ul style="list-style-type: none"> • 13:30 Uhr Krankenkommunion |

BITTE VORMERKEN:

- | | |
|----------------------|--|
| Mo., 14. Aug. | <ul style="list-style-type: none"> • 18:00 Uhr Gottesdienst mit Kräutersegnung |
| Di., 15. Aug. | <ul style="list-style-type: none"> • 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kräutersegnung |
| So., 27. Aug. | <ul style="list-style-type: none"> • 09:30 Uhr Verabschiedung vom Pfarrvikar Basil Iuthayasamy (<i>Pfarrkirche</i>) |
| Fr.-Sa., 8.-9. Sept. | <ul style="list-style-type: none"> • 09:30 Uhr Kolpingfamilie: Radwallfahrt nach Altötting |
| So., 24. Sept. | <ul style="list-style-type: none"> • 09:30 Uhr 227. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft |
| Sa., 7. Okt. | <ul style="list-style-type: none"> • 09:30 Uhr Bus-Wallfahrt nach Altötting |

KIRCHENCHOR:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben mittwochs **von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal. Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun, Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.

Zwischen dem 26. Juli und 6. September 2023 werden die Proben wegen der Urlaubszeit eingestellt. Die nächste Probe nach der Sommerpause ist am Mittwoch, den 13. September 2023.



Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Die nächste Singprobe ist am Montag, den 17. Juli 2023. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770. Im August findet keine Singprobe statt.

TAUFEN:

Die nächsten feste gemeinsame Tauftermine sind:

- Samstag, 5. August, 14:00 Uhr
- Sonntag, 3. September, 14:00 Uhr
- Sonntag, 1. Oktober, 14:00 Uhr
- Samstag, 4. November, 14:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



Unsere Pfarrgemeinde betet für die zuletzt verstorbene:

† Frau Therese HUBER (89), verstorben am 27.06.2023

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe...

Grüß Gott liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Gedanken zum Evangelium vom Sonntag, den 16. Juli 2023

Das Gleichnis Jesu vom Sämann erzählt uns, dass das Wort Gottes auf vier unterschiedliche Böden fällt. Dies ist nicht nur für damals gesprochen, sondern auch für uns heute. Auch heute gibt es den guten Ackerboden, in dem der Same des Wortes Gottes aufgeht und reiche Frucht bringt.

Das „Wort Gottes“ hatte es zu Jesus Zeiten nicht leicht und heute erst recht nicht. Jammern wir nicht immer wieder darüber, dass es mit dem Glauben und der ganzen Kirche abwärts geht? Betrachten wir aber den Text des Evangeliums, so entdecken

wir, dass Jesus im Gleichnis vom ausgestreuten Samenkorn uns Probleme und Schwierigkeiten aufzeigt, die es offenbar bereits damals gegeben hat und natürlich auch heute noch gibt. Jesus erzählt uns vom vierfachen Ackerboden auf dem Gottes Wort fällt.

Gottes Wort fällt wie ein SAMENKORN AUF DEN WEG

Gottes Wort fällt auf den ausgetretenen Trampelpfaden unseres Alltags. Hier hat der Same keine Chancen zu keimen. Alles um uns herum nimmt uns im Beschlag, ist so wichtig und es muss möglichst viel erlebt und mitgenommen werden. Das Diktat der Mode und der Masse, das was alle tun, worauf unsere derzeitige Gesellschaft abfährt, was aktuell „in“ ist, trampelt und wälzt das Wort Gottes platt. Die Attraktionen und Sensationen, die uns täglich umgeben, sind wie Vögel, die alles aufpicken und vernichten. Wort Gottes kann nicht mehr keimen, denn wir sehen und spüren es nicht mehr. Wir müssen erfahren, wie leer wir geworden sind.

Gottes Wort fällt wie ein SAMENKORN AUF FELSIGEN BODEN

Der felsige Boden könnte ein Bild für unsere schnelle und emotionale Begeisterung für Jesus und sein Wort sein. Sobald wir aber wieder in den Alltag unserer Emotionen zurückkommen und ein wenig mehr von uns verlangt wird, als nur Begeisterung, dann wachen wir wieder auf. Dann müssten wir mühevoll gegen den Strom schwimmen. Wir müssten uns zu Jesus und seiner Botschaft bekennen und ihn auch noch vor unseren sogenannten „Freunden“ verteidigen oder uns nicht allzu selten dumm anreden lassen. Sätze wie „Was, du gehst am Sonntag noch in der Kirche? Du engagierst Dich ehrenamtlich für Senioren? Du unterstützt Fremde und Zuwanderer?“ Sätze wie diese sind uns oft so vertraut.

Gottes Wort fällt wie ein SAMENKORN IN DIE DORNEN

Ein typisches Beispiel für die „Dornen in unserem Leben“ könnten die Sorgen dieser Welt, der „berufliche Erfolg“ und der ach so trügerische Reichtum sein. Man kann sich im Hamsterrad des Geldverdienens und der materiellen Sorgen dermaßen einrichten, dass man sich darin wohlfühlt und es nicht bemerkt, wie ausgebrannt und leer wir geworden sind. Eine innige Beziehung zu Jesus und seinem Evangelium weitet unseren Blickwinkel und macht uns frei. Sie gibt unserem Leben Sinn und Orientierung. Die Zeit für Gott, die Zeit für Anbetung und Gottesdienst wird von vielen als verlorene Zeit gewertet. Manche meinen, dass sie so viel wie möglich aus diesem irdischen Leben herausholen müssen. Sie hetzen vom Beruf zum Fitnesscenter und von dort schnell zum Treffen im Pilspub. Es bleibt wenig Zeit, um zu sich selbst zu finden, die eigenen Werte zu überprüfen und neue Wege zu gehen.

Und zuletzt fällt Gottes Wort wie ein Samenkorn auf GUTEN BODEN

„Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach“. Jesus spricht hier von den Menschen, die die Seligpreisungen leben. Jesus sagte: „Selig, die arm sind vor Gott, denn ihnen gehört das Himmelreich!“ Können wir arm sein, im Geist Jesu loslassen um der Liebe willen? Setzen wir unsere Zeit, unser Leben für unsere Mitmenschen ein?

Sind wir bereit uns für Menschen einzubringen, wenn diese kritische Äußerungen machen, wenn sie nicht attraktiv sind, wenn sie krank und vom Leben enttäuscht sind?

Wenn sie uns mit ihren Problemen und Sorgen belasten?

Die Früchte dieser „Zeit“ sind vielleicht kaum wahrnehmbar, aber umso wichtiger.

Es sind Friede, Freude, Hoffnung und Verzeihen.

Doch steckt nicht in uns allen der VIERFACHE BODEN?

Nehmen wir uns die Zeit und betrachten unser Leben. Steckt nicht in uns allen der vierfache Ackerboden? Auch wir müssen immer wieder feststellen, dass wir uns so verhalten, wie es Jesus beschreibt: wir sind oftmals überfordert, beschäftigt und zugeschüttet mit Arbeit, wie viele unserer Mitmenschen. Wir sind oft kraftlos und erschöpft und nicht selten materiell ausgerichtet. Und doch ist auch in uns der gute Boden: Manchmal dringt das Evangelium, das wir hören, tief in unser Bewusstsein ein. Wir hören eine Predigt und fühlen uns sofort angesprochen. Hier wirkt die Gnade Gottes in uns und will uns weiterhelfen. Oftmals bedarf es auch des Durchhaltevermögens. Nicht selten müssen wir eine Durststrecke überwinden. Doch es ist etwas Großes, regelmäßig zu glauben, regelmäßig zu beten, regelmäßig am Gottesdienst teilzunehmen, immer wieder zu verzeihen und auch nach Enttäuschungen immer wieder zu helfen. Früchte entstehen aus kleinen Samenkörnern. Samen für unsere Leben sind Gottes Worte, die er uns in den Evangelien der Kirche schenkt. Und daraus können große Früchte wachsen, die unser Leben und das unserer Mitmenschen bereichern.

Jesus preist uns selig, wenn wir hören und etwas verstehen. ER schenkt uns die Gnade, wir aber müssen unser Herz und unsere Arme öffnen. In der Gemeinschaft mit anderen Gläubigen, die sich im Namen Jesu versammeln, finden wir Kraft und Zuversicht, Hoffnung und Liebe. Der Heilige Geist hilft uns aufzubrechen und unser Leben komplett auf den Kopf zu stellen. Gott hat uns viele kostbare Samen geschenkt. Es liegt an uns den Boden vorzubereiten und die Samen zum Keimen zu bringen. Dann geht auch in uns der kostbare Same der Liebe auf und wir werden zum Segen für unsere Mitmenschen.

Der letzte Schultag

Ist immer ein besonderer Tag: Es gibt nicht nur Ferien, sondern Zeugnisse. Ein Tag, vor dem nicht nur Kinder zittern, sondern auch Eltern und Großeltern. Darum hier ein paar Ratschläge für den Umgang mit schlechten Zeugnissen:

Schimpfen Sie nicht mit Ihrem Kind. Oder meinen Sie, Ihrem Kind wären die schlechten Noten gleichgültig? Es macht sich selbst schon genug Vorwürfe.

Machen Sie Mut. Nicht durch ein unrealistisches „Halb so schlimm!“, aber dadurch, dass Sie auf Stärken hinweisen, Verbesserungen.

Fragen Sie sich nach Ihrem Anteil an schlechten Noten: Haben Sie sich schon in den letzten Monaten für die Leistungen Ihres Kindes interessiert, Bedingungen geschaffen, in denen es gut und konzentriert lernen konnte?

Nehmen Sie das schlechte Zeugnis nicht so wichtig. Es ist nichts anderes als ein Zwischenbericht, der nur einige Fähigkeiten

Ihres Kindes und dazu noch subjektiv beurteilt. Ob Ihr Kind liebevoll ist oder gefühllos, lebensfroh oder miesepetrig, freigiebig oder knauserig, teamfähig oder ein Einzelgänger – was sagt ein Zeugnis über solch entscheidende Dinge? So gut wie nichts!

Nehmen Sie Ihr Kind wichtig. Haben Sie es lieb und zeigen Sie es ihm auch. Sie müssen das nicht so drastisch tun wie ein Vater, der einmal seiner untröstlichen Tochter das schlechte Zeugnis wegnahm und vor ihren Augen zerriss. Es reicht, wenn Ihr Kind merkt: Wie auch meine Leistungen sind, meine Mutter, mein Vater liebt mich. Ich bin vielleicht schlecht in Mathe, aber ich bin nicht schlecht. Was das alles mit dem Glauben zu tun hat? Ganz viel. Wenn Gott nichts auf unsere Leistungen gibt und uns nicht nach Erfolg oder Scheitern beurteilt, sondern uns seine Gnade schenkt um Christi willen – wie könnten wir ihm dann mit unseren Maßstäben widersprechen?! Am letzten Schultag können Sie sich an Gottes Maßstab orientieren.



Gebet

Herr, schenke uns offene Hände, damit wir teilen.
Schenke uns ein offenes Herz für alle, die durch ungerechte Systeme und Hungerkatastrophen auf unsere Hilfe und auf unsere Zeit angewiesen sind.
Amen.

SeniorenTreff wieder unterwegs



Am **Mittwoch, den 12. Juli 2023**, sind unsere aktiven Seniorinnen und Senioren wieder unterwegs.
Thema: „Kirche und Wirt“.
Abfahrt ist um 13:00 Uhr an: Hauptstr. 34, Feuerwehrhaus, Bushaltestelle Federl/Scheck und Bushaltestelle Matrin-Luther-Kirche.

Nehmen Sie sich die Zeit für ein paar Stunden zum gemeinsamen Gebet und um sich in fröhlicher Runde auszutauschen. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und viele anregende Gespräche.

Segnung der Fahrzeuge

Am **Samstag, den 22. Juli 2023**, nach der Vorabendmesse und am **Sonntag, den 23. Juli 2023**, nach dem Festgottesdienst um 9:30 werden die Fahrzeuge auf dem Kirchplatz gesegnet. Stellen Sie bitte Ihre Autos, Motorräder und Fahrräder auf dem Kirchplatz, der Kirchstraße (ihr Zufahrtsabschnitt zur Pfarrkirche) sowie dem Parkplatz am Kirchfriedhof (Jahnstraße) auf.



Frauen- und Mütterverein (FMV) und St. Anna-Fest



Der FMV begeht **am Sonntag, 23.07.2023**, das Hauptfest seines Vereins: das **Mutter-Anna-Fest**. Wir feiern es mit dem **Gottesdienst um 9:30 Uhr**, der musikalisch von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Michael Braun musikalisch gestaltet wird. Es wäre schön, wenn möglichst viele Frauen des FMV den Vereinsschal tragen könnten.

Die Andacht zum Mutter-Anna-Fest mit Gedenken der Verstorbenen FMV-Mitgliedern des letzten Jahres beginnt um 19:00 Uhr.

Die Mutter Marias und Großmutter Jesu wird in unserer Pfarrei dokumentierter Weise bereits seit Jahrhunderten verehrt. Dafür zeugt der linke Seitenaltar, der der hl. Anna gewidmet ist und der mit dem Bild der Heiligen

ausgestattet ist. Das St.-Anna-Bild wurde vom Franz Kein (bzw. Keim) aus Regensburg im Jahre 1791 gemalt (Bildsignatur: „Franz Kein pinx. 1791“). Ferner wird die gotische Madonna-Figur mit dem Jesus-Kind aus dem Jahre um 1420/30 jetzt im Hochaltar von den Figuren der hl. Anna und Joachim des jüngeren Datums flankiert.

Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim informiert

Jahreshauptversammlung des FMV:

findet am Samstag, den 15. Juli 2023 um 14:00 Uhr im Gasthaus Federl/Scheck statt. Im Rahmen der Versammlung werden langjährige Mitglieder geehrt. Man wird auch den Anlass nehmen, den Geburtstagskindern des Jahres 2022 nachträglich zu gratulieren.
Wir werden uns über eine zahlreiche Beteiligung der FMV-Mitgliedern sehr freuen.

Kräuterbüscherl-Binden:

Der FMV bindet Kräuterbüscherl für Maria Himmelfahrt am Montag, 14. August 2023, ab 15 Uhr im Pfarrheim. Jeder, der mithelfen will, ist herzlich willkommen.
Wir freuen uns auch über alle Blumen- und Kräuterspenden. Die Büscherl werden dann in der Kirche gegen Spenden angeboten.

Diözesanwallfahrt am Samstag, 30.09.2023:

08:00 Uhr	Abfahrt am Feuerwehrhaus
10:00 Uhr	Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Maria Magdalena in Plattling mit unserem neuen geistlichen Beirat Spiritual BGR Matthias Effhauser als Festprediger
Anschl.:	gemeinsames Mittagessen im Gasthaus "Zur Knödelwerferin" in Deggendorf
	Besichtigung von Schloss Egg in Bernried
	gemeinsames Kaffeetrinken im Klostercafe in Metten
ca.17:30 Uhr	Heimfahrt

Der Preis für Fahrt, Führung und Trinkgelder beträgt 25,00 €.
Anmeldung bei Rosi Mader (Tel. 1056) oder Ursula Seidl (Tel. 2181)

Herr Pfarrvikar Basil Iruthayasamy ist in Urlaub

Unser Herr Pfarrvikar Basil Iruthayasamy befindet sich bis zum 27. Juli 2023, im wohlverdienten Urlaub bevor er dann im August die Urlaubsvertretung für Herrn Pfarrer Kuniszewski übernimmt.

Zum 1. September 2023 übernimmt Herr Pfarrvikar Iruthayasamy die Leitung der Pfarrei Hienheim im Dekanat Kelheim. Die offizielle Verabschiedung vom Herrn Pfarrvikar Iruthayasamy findet am Sonntag, den 27. August 2023 im Rahmen des Gottesdienstes um 9:30 Uhr statt. Schon heute laden wir alle Pfarrangehörigen dazu herzlich ein.



Herr Dr. Laban Nanduri SAC übernimmt die Pfarrvikar-Stelle in unserer Pfarrgemeinde

Mit Wirkung vom 1. September 2023 wurde der Pallottinerpater **Herr Dr. Laban NANDURI** aus Indien durch H. Herrn Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer zum nebenamtlichen Pfarrvikar, mit einer halben Stelle, unserer Pfarrei zugewiesen.

Herzlich begrüßen wir unseren neuen Pfarrvikar in unserer Gemeinde und freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihm. Wir wünschen ihm ein schnelles Eingewöhnen in unserem schönen Tegernheim.

Herr Dr. Nanduri stellt sich vor

Liebe Leserinnen und Leser,

ab September 2023 werde ich als Pfarrvikar in Pfarrei Maria Verkündigung, Tegernheim mitarbeiten. Damit Sie jetzt schon wissen, mit wem Sie es zu tun haben, möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Laban Nanduri und bin 40 Jahre alt. Ich komme aus Andhra Pradesh, einem der 29 Bundesstaaten in Indien, der im Südosten Indiens liegt. Noch während meiner Schulzeit entdeckte ich die Leidenschaft Priester zu werden. Nach der 10.Klasse, sozusagen mit 16 Jahren, bin ich in die Ordensgemeinschaft der Pallottiner eingetreten. Nach 13-jähriger Ausbildung wurde ich am 25. April 2011 zum Priester geweiht. Die ersten drei Jahre meines priesterlichen Lebens verbrachte ich in Indien, zwei Jahre als Kaplan und ein Jahr als Präfekt der Studenten im kleinen Priesterseminar.



Am 26 September 2014 kam ich zum ersten Mal nach Deutschland und nach 7-monatigen Sprachkurs begann ich im Oktober 2015 mit dem Studium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar bei Koblenz. Dort absolvierte ich das Lizentiat in Februar 2018 und die Promotion in Februar 2021 in Exegese im Neuen Testament. Während dieser Zeit übernahm ich jedes Jahr im August (2015-2020) Urlaubsvertretung für Pfr. Johannes Plank in St. Elisabeth, Straubing. Im Zeitraum zwischen September 2021 und Januar 2023 arbeitete ich mit einer halben Stelle als Pastoral-Mitarbeiter in der Pfarreiengemeinschaft Dasing, Augsburg. Während dieser Zeit habe ich mit Habilitation im gleichen Fach an der Uni Regensburg angefangen. Aufgrund Forschungsarbeit an der Uni Regensburg musste ich im März 2023 nach Regensburg umziehen.

Neben Forschung an der Uni bin ich nun ab September 2023 von Bischof Rudolf Voderholzer zu Pfarrvikar in Pfarrei Maria Verkündigung, Tegernheim angewiesen worden.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe in Pfarrei Maria Verkündigung, auf unsere Zusammenarbeit, auf vielfältige Begegnungen mit Ihnen, in den Gesprächen, in den Gottesdiensten, in der Seelsorge und wo immer sich unsere Wege kreuzen. Mögen die Wege, die wir gemeinsam gehen, gesegnete Wege sein!

Herzliche Grüße
P. Dr. Laban Nanduri SAC

Unsere nächsten Pfarrbriefe - Bestellung von hl. Messen

Unsere nächsten Pfarrbriefe erscheinen für den Zeitraum:

- 23. Juli – 12. August 2023 (3 Wochen!) – Redaktionsschluss: 18. Juli
- 13. August – 2. September (3 Wochen!)- Redaktionsschluss: 8. August
- 3. – 23. September (3 Wochen!) - Redaktionsschluss: 29. August.

Wir bitten dies bei der Bestellung von hl. Messen sowie beim Einreichen von Terminen und kleinen Informationsrubriken zu berücksichtigen. Vielen Dank!

Bestellung von hl. Messen

In den letzten Monaten ist u.a. ein Rückgang der Bestellungen von hl. Messen zu beobachten.

Einige fragen sich vielleicht, warum sollen wir das überhaupt tun? Wir können eine Messe für einen Verstorbenen lesen lassen. Und nicht nur für einen Verstorbenen. Jeder Priester hat die Möglichkeit, in der von ihm gefeierten Messe eines besonderen Anliegens zu gedenken und dieses »Gott ans Herz zu legen«.

So kann man zum Beispiel eines Verstorbenen gedenken. Bei der hl. Messe wird unser Gebet für die Verstorbenen mit dem Kreuzesopfers unseres Herrn verbunden, der uns vom ewigen Tode erlöst hat. Doch ist das nicht um die Toten einfach loszukaufen vom Fegefeuer. Gott ist nicht bestechlich oder gar käuflich. Und das Geschehen nach dem Tod liegt nicht in unserem Zeitverständnis. Aber das Gebet für die Verstorbenen ist gottgefällig. Man kann Gott im Gedenken an einen Menschen Dank sagen für das gemeinsam Erlebte, für die guten Zeiten oder auch um Verzeihung bitten für die Versäumnisse im Zusammenleben.

Man kann in einer Messe aber auch um Kraft bitten für einen Kranken, für anstehende Problemlösungen oder um ein friedliches Zusammenleben. Alles, was zu unserem Alltag gehört, können wir in der Messe vor Gott legen und Danksagen oder um Hilfe bitten.

Diözesaner Familienchortag in Metten

Die Diözese Regensburg lädt herzlich zu einem **Familienchortag** am **Samstag, 7. Oktober, in Metten** ein. Eltern, die vielleicht wegen ihrer Erziehungspflichten sonst in keinem Chor singen können, dürfen so wenigstens einen Nachmittag

lang (wieder) ein Chorgefühl spüren: Singen mit vielen Gleichgesinnten ist einfach ein fantastisches Erlebnis!

Von 13:00 bis 17:00 Uhr finden mit einer Pause mit Kaffee und Kuchen getrennte Chorproben für Schulkinder von 7 bis 13 Jahren bzw. Jugendliche und Erwachsene statt. Kleinere Kinder von 4-6 Jahren werden gleichzeitig betreut. Um 18:00 Uhr wird dann zum Abschluss mit allen gemeinsam ein Gottesdienst in der Klosterkirche gestaltet.

Einzelne Sänger/innen, ganze Familien oder Ensembles von 4-99 Jahren sind herzlich eingeladen. Einzige Voraussetzung: Freude am Singen!

Weitere Info und Anmeldung:

www.kirchenmusik-regensburg.de/familienchortage-2023.

Diözesankomitee: Familientag in Regensburg

Das Diözesankomitee im Bistum Regensburg veranstaltet am **Sonntag, 17. September 2023, um 14:00 Uhr einen Familientag im Diözesanzentrum Obermünster in Regensburg**, der mit einem Familiengottesdienst beginnt. Zelebrant wird der Bischöfliche beauftragte für das Diözesankomitee, Regionaldekan Holger Kruschina sein. Der Gottesdienst wird musikalisch von der Gruppe „Tau“ gestaltet. Anschließend gibt es für Groß und Klein Mitmachangebote im Obermünsterzentrum. Den Abschluss bildet um 18:00 Uhr ein Mitmachkonzert mit Pfarrer Stefan Stangl sowie eine Tombola. Es ergeht herzliche Einladung.

Flyer dazu liegen auf dem Schriftenstand auf.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

- | | | |
|-------|------|----------------------------------|
| 8.7. | 1987 | Rosa Bauer, 75 Jahre |
| | 1991 | Johann Brunner, 65 Jahre |
| | 2004 | Rudolf Pollinger, 76 Jahre |
| | 2011 | Ingeborg Deutzer, 91 Jahre |
| 9.7. | 1994 | Dr. Josef Dockweiler, 73 Jahre |
| | 2001 | Hermann Göhring, 84 Jahre |
| | 2008 | Rudolf Danhauser, 65 Jahre |
| | 2011 | Maria Neidl, 98 Jahre |
| | 2021 | Adolf Hofer, 80 Jahre |
| | 2022 | Richard Josef Gareis, 96 Jahre |
| 10.7. | 2000 | Johann Sonnauer, 75 Jahre |
| | 2007 | Rudolf Wolf, 76 Jahre |
| | 2020 | Helene Franziska Ettle, 91 Jahre |



R.I.P.

Aus unserer Pfarrgemeinde hat Gott, der Herr über Leben und Tod, in die Ewigkeit abberufen:

- | | | |
|-------|------|--|
| 13.7. | 1988 | Johann Schmid, 59 Jahre |
| | 2001 | Johann Gantner, 72 Jahre |
| | 2003 | Martha Grebler, 77 Jahre |
| | 2006 | Günter Kraus, 59 Jahre |
| 14.7. | 1996 | Maria Grebler, 83 Jahre |
| | 2006 | Therese Schmid, 82 Jahre |
| | 2015 | Pater Wilfried, 81 Jahre |
| 15.7. | 1993 | Emma Halb, 62 Jahre |
| | 2007 | Elisabeth Kyr, 86 Jahre |
| 16.7. | 1992 | Johann Mirter, 70 Jahre |
| | 2002 | Franziska Schmid, 67 Jahre |
| | 2007 | Magdalena Bucher, 81 Jahre |
| | 2017 | Manfred Jäger, 73 Jahre |
| 18.7. | 1987 | Anna Forchhammer, 83 Jahre |
| | 1987 | Fritz Listl, 67 Jahre |
| | 1999 | Josef Pirzer, 70 Jahre |
| | 2008 | Christa Brandl, 69 Jahre |
| 19.7. | 2007 | Gerlinde Knott, 64 Jahre |
| 20.7. | 1996 | Karl Baumgartner, 56 Jahre |
| | 2006 | Johanna Kollmannsberger, 70 Jahre |
| | 2007 | Richard Gaßner, 68 Jahre |
| | 2019 | Therese Eichinger, 91 Jahre |
| | 2021 | Agnes Karolina Karl, 84 Jahre |
| 21.7. | 1988 | Beate Deml, 26 Jahre |
| | 2001 | Franz Xaver Seitz, 85 Jahre |
| 22.7. | 1989 | Andreas Bernschneider, 79 Jahre |
| | 2013 | Hildegard Schmid, 86 Jahre |
| | 2017 | Gudrun Greger, 76 Jahre |
| 23.7. | 2000 | Karl Sichert, 66 Jahre |
| | 2014 | Karl Hofer, 69 Jahre, Altbürgermeister |
| | 2016 | Ludwig Alois Herrmann, 60 Jahre |
| | 2021 | Maximilian Falter, 80 Jahre |



R.I.P.

#SINNFLUENCER

Der Völkerapostel: Paulus

Ich vermag mir nicht vorzustellen, was aus der frohen Botschaft von Jesu Auferstehung geworden wäre, ohne den Apostel Paulus. Sicherlich, Gott hätte auch ohne ihn Wege gefunden, seine Liebe in die Welt hinauszutragen, doch das schmälert die Bedeutung des Paulus nicht im Geringsten. Seine Leistung ist mehr, als ein Wegweiser zu sein, denn er selbst hat die Wege auf sich genommen, das Evangelium aus Israel

hinaus bis nach Europa und in das Zentrum des damaligen Römischen Reiches zu tragen. Und das, obwohl Paulus zunächst alles versucht und weite Wege auf sich genommen hat, um die Ausbreitung des christlichen Glaubens zu verhindern. Ein solcher Weg führte ihn nach Damaskus, und alles wurde anders ...

Kein Wunder, dass die christlichen Gemeinden ihm zunächst Misstrauen entgegenbrachten. Doch das war nur eins der Hindernisse, die Paulus bei der Verkündigung des Glaubens überwinden musste: Krankheiten, Unglücke, die Verfolgung durch den römischen Staat, der er letzten Endes zum Opfer fiel. Doch vorher hatte er Bahnbrechendes vollbracht. Paulus vor allem war es zu verdanken, dass der christliche Glaube auch unter den Heiden reiche Frucht bringen konnte.

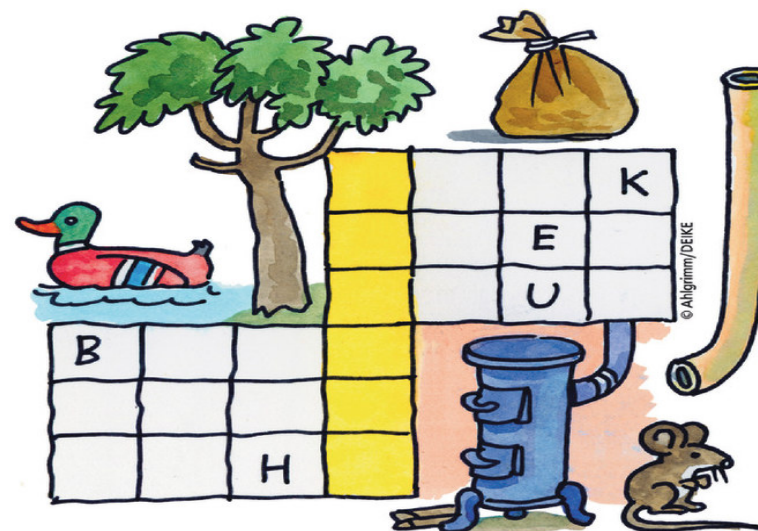
Und unter den Menschen immer noch bringen kann. Seine zahlreichen überlieferten Briefe – wenn auch manchmal schwer zu verstehen – bereichern bis heute viele Christinnen und Christen. Nicht zuletzt sein beständiges Hinweisen auf die Gnade Gottes, das nicht nur für Martin Luther eine große Erleichterung gewesen ist: Wir können uns die Gnade Gottes nicht verdienen, wir brauchen es aber auch nicht. Sie wird uns geschenkt.



Foto: Michael Tillmann

Zum Raten für unsere „Kids“

Deike



Rate die oben abgebildeten Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden.



Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung

Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim

Telefon: 09403-3957 • Telefax: 09403-7234
Internet: www.pfarrei-tegernheim.de • E-Mail: tegernheim@bistum-regensburg.de

Pfarrer Andrzej Kuniszewski

Telefon: 09403-3957 • E-Mail: andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de
Mobil: 0171-3889878

Pfarrvikar Basil Iruthayasamy

Telefon: 0155-10079156 • E-Mail: samybasil@gmail.com